

Reha-Sport-Bildung e.V. in Seehausen unterstützt »R4H mobil«-Tour 2011

Um die Leistungen von ehrenamtlich tätigen Menschen sowie von Sportlern mit Behinderungen mehr in das Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken, wird im „Europäischen Jahr des Ehrenamtes“ 2011 von unserem Health-Media e.V. derzeit die »R4H mobil« -Tour durchgeführt.

Karl Grandt, ehrenamtlicher Projektleiter des als gemeinnützig anerkannten Vereins und Teilnehmer mit und ohne Handicap bewältigen bei der Tour insgesamt über **2.400 km Gesamtstrecke** - von Dänemark nach Enschede (Holland) über Berlin nach Stettin (Polen) zum Tourziel Flensburg. Mehrere paralympische Weltmeister sind an dem Projekt als Botschafter involviert, ebenso der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, Friedhelm Justus Beucher

Die Athleten der Paralympics sind Vorbilder und die teilnehmenden Sportler/innen möchten durch die Kampagne Menschen mit einem Handicap - aber auch denen ohne ein solches – folgende Botschaft übermitteln:

»Trotz mancher im Augenblick oft als „unüberwindbar“ angesehenen Probleme und Hindernissen geht es im Leben immer weiter und durch sportliche Aktivitäten - gleich welcher Art und Umfang - können viele Mißstände und Probleme psychischen und körperlichen Ursprungs überwunden, bzw. gemildert werden. GIB NIEMALS AUF ! «

Die R4H mobil Tour mit Stop in Seehausen beim Reha-Sport-Bildung e.V.

Das Projekt wird ehrenamtlich durchgeführt und durch Spenden und Sponsoren finanziert, auch die Übernachtungen in den jeweiligen Etappenorten.

Am Donnerstag kam Karl Grandt nun auch zu uns nach Seehausen, um einen zweiten von insgesamt drei „Ruhetagen“ einzulegen. Mit dem Ehepaar Katharina und Bernd Kaufmann fand das Projekt engagierte Unterstützer und der emsige Radfahrer wurde spontan als Gast in der Pension Seehausen aufgenommen.



Seine Liebe zum Radfahren wurde dadurch deutlich, dass Grandt anfragte, ob er am Freitag an einer Spinningstunde in den nah der Pension gelegenen Sporträumen des Reha-Sport-Bildung e.V. Seehausen mitmachen dürfe, was ihm natürlich gerne ermöglicht wurde.

Nach 2 Tagen Relaxen ging es dann am Samstagmorgen Richtung Berlin weiter, wo am 30.Mai ein großer Empfang beim Senat für Sport und Inneres stattfinden wird, in dessen Anschluß zahlreiche Rad- und Handbike-Fahrer Karl Grandt ein Stück auf seinem nächsten Etappenziel begleiten werden.